



***25 Jahre
Schweizer Taube Aktuell
2024***

Ehrenmitglieder

Urs Freiburghaus CH-03506 Grosshöchstetten Birkenweg 8; Tel.: 0041-317111577
Willi Geye D-38871 Drübeck Ilsenburger Str. 14; Tel.: 039452 – 88154
Hans-Joachim Fuchs D-06679 Hohenmölsen Rosa-Luxemburg-Str. 13; Tel.: 034441-20961
Karl-Heinz Gehrman 38871 Langeln Klostergarten 4; Tel.: 039458 – 3997
Manfred Liebscher D-09514 Lengfeld Wolkensteiner Str. 11c; Tel.: 03736-7779860
Ulrich Hutmacher CH-03503 Gysenstein Niedergysenstein; Tel.: 0041-317910388
Wolfgang Pfeiffer D-38855 Benzingerode Rösentor 6; Tel.: 03943 – 45745
Heinrich Niederklopper CH-7075 Curwalden; Tel.: 0041-813821414
Bernd Sanftenberg 39279 Hobeck Karl-Marx-Str. 21; Tel.: 039245-3589
Volker Schmidt 38871 Drübeck, Steinweg 10; Tel.: 039452 – 802543
Reinhard Wagner D-38871 Langeln Kleine Dorfstr. 6; Tel.: 0160-6307989
Ernst Walser CH – 09320 Frasnacht Kratzern 22; Tel.: 0041 – 71 – 4461976
Hans Wälti CH-04814 Bottewil Weihermattstr.13; Tel.: 0041-627213144
Peter Wolff 69469 D-Weinheim Leberstr. 15; Tel.: 06201 – 67565

Vorstand des Sondervereins

Ehrenvorsitzender: Willi Geye 38871 Drübeck Ilsenburger Str. 14; Tel.: 039452 - 88154
1. Vorsitzender: Wolfgang Pfeiffer 38855 Benzingerode Rösentor 6; Tel.: 03943-45745
2. Vorsitzender: Max Michl 85405 Nadlstadt Bräuanger 13; Tel.: 08756-1495
Zuchtwart: Hans-Joachim Fuchs 06679 Hohenmölsen Rosa-Luxemburg-Str. 13;
Tel.: 034441-20961
Schriftführer: Sandro Kümpel 98617 Gleimershausen Am Brauhügel 2;
Tel.: 036945-57225
1. Kassierer: Marcel Klapproth 38871 Drübeck Darlingeröder Str. 20;
Tel.: 03943-557807
2. Kassierer: Volker Schmidt 38871 Drübeck, Steinweg 10; Tel.: 039452 – 802543
Beisitzer: Andre Feller 09456 Mildenau-Arnsfeld Siedlung 2; Tel.: 037343-89609
Rüdiger Schikore 29633 Munster Heidewinkel 2; Tel.: 05192-5408
Christoph Uebersax CH-3376 Graben Schörlishäusern 36;
Tel.: 0041- 795968908
Ernst Walser CH – 09320 Frasnacht Kratzern 22;
Tel.: 0041 – 71 – 4461976

<http://www.sv-schweizer-tauben.de.vu/> oder www.schweizertaube.eu

Liebe Freunde der Schweizer Tauben,

**die Jahreshauptversammlung Sondervereins der Züchter Schweizer Tauben
findet am 27. April 2024, 13.00 Uhr in Sonneberg/Thüringen
im „Hotel-Gasthof Hüttensteinach“ statt.
Beginn ist um 13.00 Uhr.**

Der Vorstand trifft sich bereits um 10.00 Uhr am Sonnabend zur vorbereitenden
Vorstandssitzung an gleicher Stelle.



Hotel-Gasthof Hüttensteinach: <https://www.hotel-huettensteinach.de>
96515 Sonneberg, Steinacher Str. 118

Zimmerbuchungen möglichst per Mail - manfred.eichhorn@hotel-huettensteinach.de
ggf. Tel.: +49367540800
Preise: Einzelbelegung beträgt 100,- €
Doppelbelegung 115,- €
Stornierungen sind bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei

Da die Vorreservierungen der Zimmer bereits abgelaufen sind, bei Buchungsproblemen bitte melden!

Anfahrt:



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter Schweizer Taubenrassen 06. Mai 2023– Arnstadt

Teilnehmer: 35

Entschuldigt: 15

Gegen 13.15 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Wolfgang Pfeiffer, die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle Zuchtfreunde, Ehrenmitglieder und Gäste.

Er dankt Jürgen Weichold und seiner Frau für die gute Organisation der Jahreshauptversammlung in der Stadtbrauerei in Arnstadt. Und bittet alle Anwesende Mitglieder Änderungen Ihrer persönlichen Daten wie Telefonnummer oder gezüchtete Rassen in der Anwesenheitsliste zu aktualisieren.

Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern fristgerecht übermittelt, hierzu gibt es keine Änderungswünsche und wurde einstimmig bestätigt.

Jürgen Weichold überbringt Grüße von Landesverband Thüringen und dem VDT.

Auf die Verlesung der Niederschrift vom 07.05.2022 wird verzichtet. Sie wurde in der „Schweizer Taube Aktuell“ veröffentlicht und wird einstimmig von der Versammlung stattgegeben.

Dem 1. Vorsitzenden liegen 3 Anträge für Neuaufnahmen in den Sonderverein vor (W. Bauer; L. Seiler u. R. Studer), diese werden durch die Versammlung einstimmig bestätigt. Austritte gibt es 6 zu verzeichnen, hinzu kommt eine Streichung wegen mehrjährigen Beitragsrückstandes.

Der Aktuelle Mitgliederstand beträgt 144 Mitglieder.

Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden lässt Wolfgang Pfeiffer das vergangene, nicht ganz so einfache Geschäftsjahr durch die Einschränkungen von Ausstellungen durch die Vogelgrippe Revue passieren. Der Schwerpunkt richtet sich hierbei auf die eigenständige Europaschau der Schweizer Tauben in Interlaken. Ein Highlight, das in Zukunft schwer zu toppen sein wird. Leider war aus SV Sicht die deutsche Beteiligung nur mäßig und gilt es in Zukunft bei weiteren länderübergreifenden Veranstaltungen wieder zu verbessern.

Der 1. Kassierer Marcel Klapproth gibt in seinem Jahresbericht einen Einblick zum Kassenstand, der sich weiterhin ausgeglichen zeigt.

Der Zuchtwart H.J. Fuchs bedankt sich in seinem Jahresbericht bei allen aktiven Züchtern und Preisrichtern für die geleistete Arbeit. Auch in Zukunft soll weiterhin die Freude an unseren schönen Schweizer Tauben im Vordergrund stehen. Es gilt weiter an der Qualität der Zuchten zu arbeiten und den einen oder anderen eingeschlichenen Fehler anzugehen. Hierfür wirbt er weiterhin für ein freundschaftliches Miteinander unter den Züchtern

Die Wettbewerbsauswertung wurden zunächst die nachträglich angefertigten Preise des SV sowie der Klub Schweizer Tauben für die erfolgreichen Züchter des vergangenen Ausstellungsjahres übereicht. Die Schweizer Glocke ging zum zweiten Mal nacheinander zurück Heimatland, Heinrich Niederklopper errang sie auf Thurgauer Weißschwänze Katzgrau. Des Weiteren wurden verdienstvolle Züchter der vergangenen Jahre mit Ehrenadeln ausgezeichnet.

VDT Ehrenadeln

Gold: D. Bülow, A. Fuchs

Silber: L. Balkenhol, P. Lindemeier, R. Mildner, H. Niederklopper, J. Reißweber, U. Reißweber, G. Springmeyer

SV Ehrenadeln

Bronze: O. Lehmann, A. Seletto, F. Ruppel, M. Ruppel, E. Peter, A. Seeber, J. Greiner Mester, J. Wohlfahrt

Silber: Prof. Dr. F. Ficker, S. Kümpel, H. Wicklein, H. Kaps

Allen Siegern und verdienten Züchtern ein herzlichen Glückwunsch.

Im Tagesordnungspunkt Aussprache gibt es eine Wortmeldung von Joachim Lasch, er bemängelt die fragwürdige Geschlechtsverteilung der ausgestellten Poster zur EE in Interlaken.

Im Bericht der Kassenprüfer vertreten durch Jürgen Reißweber und Kurt Porzel konnte von einer ordentlich geführten Kasse berichtet werden. Einige Beitragszahlungen seien zwar noch offen allerdings sind alle Dokumente vollständig und übersichtlich vorhanden.

Sie beantragen die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes.

Der Kassierer und der Vorstand wurden einstimmig von der Versammlung entlastet.

Im Tagesordnungspunkt Wahl der Kassenprüfer, schlägt Wolfgang Pfeiffer eine Änderung der Satzung vor, die Kassenprüfer immer nur zu Vorstandswahlen neu zu wählen. Hierzu gibt es keine Einwände der Anwesenden.

Jürgen Reißweber und Kurt Porzel wurden einstimmig für 2 weitere Jahre als Kassenprüfer von der Versammlung bestätigt.

Im Tagesordnungspunkt Terminabstimmung werden folgende Termine dargelegt.

01-03.12.2023 SS+ VDT Schau Leipzig

15-17.12.2023 SS + Nationale Erfurt

06-07.01.2024 HSS Lübbecke

HSS 2024 Wiegleben

Gesucht wird noch der Ausrichter der JHV für 2024

Günter Breitbarth gibt Einblick in die Planung der Nationalen in Erfurt, der Käfige werden vermutlich doppelt gestellt, falls es zu Einschränkung durch die Vogelgrippe kommt, ist auch eine reine Taubenschau denkbar. Gerhard Springmeyer erläutert den Organisationsstand der HSS in Lübbecke.

Im Punkt Verschiedenes gibt Wolfgang Pfeiffer bekannt, das dem Vorstand ein Antrag zur Durchführung der nächsten eigenständigen Europaschau 2025 durch den Geflügelverein Thale vorliegt. Dies wird durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Zur Information der Deutschen Mitglieder in der Schweiz, dort beträgt der Jahresbeitrag ab 2023 im Klub Schweizer Tauben 17€ und in Rassetauben Schweiz 30 Sfr.

Der Antrag zur Ausrichtung des Siegerringes 2027 wurde durch den BDRG abgelehnt, da schon zwei Bewerbungen genehmigt sind. Ein entsprechender Antrag für 2028 ist bereits eingereicht.

Zudem wird bekanntgegeben, dass die fachtechnische Kommission der Schweiz Änderungen der Standardauslegung für folgende Rassen vorsieht.

Luzerner Schild 4 weiße Klappenfedern noch Sg möglich,

Berner Halbschnäbler angelaufener Oberschnabel im Schnabelwinkel noch Sg möglich,

Bei mehrjährigen Aargauer-, Berner-, Züricher- oder Luzerner weißschwänzen ist ein leicht aufgehellter Augenrand nicht zwangsläufig ein g- Bewertung,

Bei Thurgauer Weißschwanz katzgrau ist eine aufgehellte Bauchfarbe sowie Grünglanz im Hals im Sg Bereich.

Bei allen rotfahlen Farbenschlägen (Einfarbige Schweizer, Luzerner Einfarbige, Poster) sind für aufgehellte Ortfedern keine Sg- Bewertungen mehr möglich.

Bei Thurgauer Schildtauben schwarz arbeitet die Kommission an einer Auslegung über die Krallenfarbe. Ernst Walser ergreift das Wort und Dank Wolfgang Pfeiffer für die geleistete Arbeit und die ausgearbeitete Chronik zudem wirbt dafür in Zukunft die anstehenden Arbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen.

Im Schlusswort bedankt sich Wolfgang Pfeiffer für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung. Die Teilnahme an Veranstaltungen wie Jungtierbesprechungen des Sondervereins muss weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Züchterschaft sein. Er wünscht allen schöne gemeinsame Stunden hier in Arnstadt, eine gute Zucht sowie ein baldiges Wiedersehen zur nächsten SV- Veranstaltung.

Sandro Kümpel
Schriftführer

Gleimershausen, Februar 2024

Mitglieder des Sonderverein

LfdN r.	Name	Vorname	Geburts-tag	Strasse	Land-PLZ	Wohnort	Tel.
1	Abraham	Markus	10.11.1972	Pastoratsweg 2	D-25836	Welt	0175-8120066
2	Aeschlimann	Peter	21.11.1950	Kottenmatte 19	CH-6210	Sursee	0041-9211335
3	Aigner	Christoph	15.11.1994	Lehen 2	D-94419	Reisbach	0151-17287594
4	Amelung	Michael	06.03.1959	Schmiedestr. 23	D-38871	Drübeck	039452 - 88688
5	Asam	Albert	12.12.1947	BGM-Fussederstr. 19	D-94419	Haberskirchen	08735-628
6	Bächler	Rolf	13.11.1945	Guggerweg 7	CH-6182	Escholzmatt	0041-414861804
7	Balkenhol	Ludwig					
8	Balkenhol	Tobias					
9	Barkhau	Ralf	26.09.1964	Nordkamp 3	D-49596	Gehrde	05439-3792
10	Bauer	Hans					
11	Bauer	Paul	26.08.1951	Reisbacherstr. 3	D-84326	Falkenberg	08727-1565
12	Bauer	Wilhelm	17.10.1972	Schellingstr. 91	D-72622	Nürtingen	07022-211571
13	Baumgartner	Rudolf	05.04.1957	Oberdorfstr. 38	CH-6260	Reiden	0041-627581737
14	Beyer	Dustin	08.10.1997	Gessentalstr. 31	D-07551	Gera	0152-22392199
15	Bieler	Edmund	15.09.1942	Ebersberg 43	D-07922	Tanna	036646-22627
16	Blunk	Peter	14.04.1956	Gremelskamp 7	D-23818	Neuengörs	0151-74200769
17	Bökelmann	Michael					
18	Boisits	Andreas	14.04.1967	Tauchen 52	A-7433	Mariasdorf	0043-3353-6526
19	Bräunlich	Günter					
20	Breitbarth	Günter					
21	Buchheimer	Alexander	28.05.1976	Jakob - Müller Str.1	D-64823	Groß - Umstadt OT Klein - Umstadt	0151-67236773
22	Bülow	Denis	19.08.1971	Str. d. Friedens 279	D-06502	Thale OT Westerhausen	0174-9416233
23	Dell	Walter	19.05.1950	Dorfstr. 55a	D-09123	Limbach-Oberfrohna	037609-58298
24	Diefert	Ronald					
25	Dircks	Hugo					
26	Ditschler	Ingo	06.09.1972	Alsfelder Tor 42	D-36320	Kirtorf	0151/16312198
27	Edmüller	Richard	07.06.1955	Mozartring 30	D-85293	Reichertshausen	08441 - 71189
28	Eggimann	Fritz					
29	Ehrlein	Tomas					
30	Eif	Werner	22.06.1945	Marisfelder Str. 20	D-98530	Schmeheim	036846-5222
31	Falke	Andre´					
32	Feller	Andre	02.09.1970	Siedlung 2	D-09456	Mildenau-Arnsfeld	037343-89609
33	Feuerer jun.	Max	19.02.1953	Binkehof 9	D-93142	Maxhütte-Haidhof	09471 - 21240
34	Prof. Dr. Ficker	Frank					
35	Fischer	Josef					
36	Fischer	Theres					
37	Freiburghaus	Urs	23.12.1937	Birkenweg 8	CH-3506	Grosshöchstetten	0041-317111577
38	Friedrich	Michael					
39	Fritsch	Karl-Heinz					
40	Fuchs	Hans-Joachim	27.07.1953	Rosa-Luxemburg-Str. 13	D-06679	Hohenmölsen	034441-20961
41	Fuchs	Alois	09.09.1942	Willibaldstr. 116	D-80689	München	089-708333
42	Gaille	Thierry					
43	Gebauer	Volker	21.02.1954	Seehäuser Str. 37	D-06567	Bad Frankenhausen	034671-63654
44	Gehrmann	Karl-Heinz	06.05.1943	Klostergarten 4	D-38871	Langeln	039458-3997
45	Geye	Willi	04.07.1934	Ilsenburger Str. 14	D-38871	Drübeck	039452/88154
46	Gläser	Karin					
47	Gläser	Günter					
48	Godin	Laurent					
49	Greiner-Mester	Jürgen	24.01.1960	Sonnebergerstr. 56	D-96524	Neuhaus-Schierschnitz	036764 - 70118
50	Graf	Rolf	14.04.1961	Spieroweg 11	D-13591	Berlin-Spandau	030-3667235
51	Groening	Bert	14.04.1978	Dorfstr. 20	D-99310	Arnstadt; OT Schmerfeld	036207-51536
52	Gropp	Andreas	09.10.1968	Niederfeldstr. 18	D-67065	Ludwigshafen	0173-7786985
53	Günther	Heiner					
54	Harrer	Frank					
55	Harz	Günter	09.02.1937	Hauptstr. 61	D-21224	Rosengarten-Leversen	04108-7100
56	Heckt	Ralf	20.06.1970	Rotdornweg 6	D-24161	Altenholz/Klausdorf	0431-3292888
57	Helmholz	Hans-Albert					
58	Helmholz	Sören					
59	Hildebrand	Detlef					
60	Hilfiker	Marc	01.01.2016	Dorfrain 10	CH-5745	Safenwil	0041-786023652
61	Huber	Paul					
62	Hunstock	Marko	23.02.1973	zum Himmelreich 4	D-99848	Wutha/Farnroda OT Mosbach	0176-61393407
63	Hutmacher	Ulrich					
64	Julmy	Alexis					
65	Junod	Jean-Claude					
66	Kähler	Oliver					
67	Kaps	Holger	11.07.1958	Untergasse 35	D-99947	Wiegleben	03603-848533

68	Klapproth	Marcel	01.07.1975	Darlingeröder Str. 20	D-38871	Drübeck	03943-557807
69	Koch	Wolfgang	15.02.1951	Str. d. Freundschaft 6	D-99755	Ellrich OT Woffleben	036332-70584
70	Köhler	Manfred	25.06.1947	Oberdorf 33	D-09496	Marienberg/Lauterbach	03735-25955
71	Kopp	Andrea	29.05.1961	Finkenstr. 2	D-70794	Filderstadt	0711-771650
72	Kopp	Roland					
73	Köstler	Florian	01.06.1987	Haging 11	D-83553	Frauenneuharting	08092-6809
74	Kümpel	Frank	30.12.1966	Am Brauhügel 2	D-98617	Gleimershausen	036945-57225
75	Kümpel	Sandro	27.10.1993	Am Brauhügel 2	D-98617	Gleimershausen	0171-2886998
76	Kundert	Martin					
77	Kunz	Annalena	20.07.2007	Cheerhof	CH-6017	Ruswil	
78	Kunz	Hansruedi					
79	Kunz	Vrenie					
80	Ladage	Andreas	03.10.1966	Walter-Maack-Str.11	D-31737	Rinteln	0176-96084387
81	Lasch	Joachim	23.06.1951	Chemnitzer Str. 176	D-09224	Grüna	0371-855502
82	Lehmann	Olaf	18.10.1957	Torgauer Str. 48 A	D-04938	Uebigau	035365-8479
83	Liebscher	Manfred	09.10.1940	Wolkensteiner Str. 11c	D-09514	Lengefeld	03736-7779860
84	Lindemeier	Peter	21.08.1952	Raiffeisenstr. 15	D-32457	Porta Westfalica	05751-8844
85	Lützner	Andreas					
86	Lützner	Helmut					
87	Maier	Hubert					
88	Mayer	Norbert	25.03.1960	Im Sachsenhausen 1	D-64750	Lützelbach/Rimhorn	06165-3624
89	Michl	Max	03.07.1962	Bräuanger 13	D-85405	Nadlstadt	08756-1495
90	Melzer	Gert	01.03.1962	Elterleiner Str. 35	D-08352	Langenberg	03774-23589
91	Meyer	Alfred	08.11.1958	Schulstr. 19	D-92339	Beilngries	08461 - 1514
92	Meyer	Helmut					
93	Mildner	Rolf	21.06.1952	Alberodaerstr. 154	D-08280	Aue-Bad Schlema	03771-35652
94	Million	Ernst	06.02.1955	Fuchsstr. 7	D-86650	Wemding	09092 - 8472
95	Müller	Thomas					
96	Neumann	Enrico					
97	Niederklopfer	Heinrich	24.06.1960	Jochwäg 87	CH-7075	Churwalden	0041-813821414
98	Offermann	Brunhild	24.05.1940	Marienbergstr. 57	D-45257	Essen	0201-482376
99	Paridaen	Peter	26.12.1968	Stationsstraat 247	B-8020	Oostkamp	0032-494-580277
100	Peter	Eberhard					
101	Peukert	Ingo					
102	Pfeiffer	Wolfgang					
103	Porzel	Kurt	26.02.1958	Köppleinstr. 46	D-98724	Lauscha	036702-20199
104	Rasche	Harald	13.09.1965	Breite Str. 17	D-38871	Stapelburg	039452-86175
105	Rehbein	Jürgen					
106	Reißenweber	Alexander					
107	Reißenweber	Jürgen	25.05.1970	Schierschnitzer Str. 47	D-96524	Neuhaus-Schierschnitz	0151-16621732
108	Reißenweber	Uwe					
109	Rodemerck	Jens					
110	Ruppel	Frank	24.10.1965	Am Steintor 20	D-48167	Münster	0160-95842175
111	Ruppel	Marvin	02.08.1997	Am Steintor 31a	D-48167	Münster	0170-9929006
112	Sanftenberg	Bernd	05.07.1957	Karl-Marx-Str. 21	D-39279	Hobeck	039245-649998
113	Schikore	Rüdiger	14.04.1965	Heidewinkel 2	D-29633	Munster	05192-5408
114	Schlamlich	Gerd	16.12.1955	Im Dragen 33	D-38524	Sassenburg-Triangel	0171-1231493
115	Schmidt	Stefan	03.02.1992	Wedenstr.9	D-18292	Krakow am See	0162-4708523
116	Schmidt	Volker	24.08.1951	Steinweg 10	D-38871	Drübeck	039452 - 802543
117	Schulz	Hans-Joachim	21.03.1943	E.-Thälmann-Str. 1	D-15295	Brieskow-Finkenheerd	033609-35702
118	Schulze	Ralf	28.11.1960	Walzwerkstr. 4E	D-96524	Neuhaus-Schierschnitz	036764-72806
119	Schultze	Ernst-Wilhelm	16.12.1960	Thielestr. 2	D-34454	Arolsen-Massenhausen	05691-4763
120	Seeber	Joachim					
121	Seiler	Louis	08.02.1957	Fockenmühle 1	D-66885	Altenglan	0041-793428069
122	Seletto	Alain					
123	Springmeyer	Gerhard	22.09.1947	Markusstr. 14	D-49143	Bissendorf	05402-3616
124	Stephan	Achim	22.02.1963	Reckenbühler Str. 10	D-99986	Kammenforst	036028-36176
125	Studer	Renata	10.08.1975	Fockenmühle 1	D-66885	Altenglan	0170-3041586
126	Uebersax	Christoph	01.10.1980	Schörlishäusern 36D	CH-3376	Graben	0041- 795968908
127	Vieth	Ulrich	03.07.1951	Neue Str. 14	D-07922	Tanna	0366-4622568
128	Vogelsang	Michael					
129	Wagner	Reinhard	30.06.1957	Kleine Dorfstr. 6	D-38871	Langeln	0160-6307989
130	Walser	Ernst	23.06.1960	Kratzern 22	CH-9320	Frasnacht	0041-714461976
131	Wälti	Hans					
132	Weichold	Jürgen	28.05.1954	Großhettstedt 43	D-99326	Stadtilm	03629-3590
133	Weiß	Herbert					
134	Werner	Henry	30.08.1965	Faktoreistr. 6	D-38871	Langeln	
135	Werner	Gerd	14.08.1954	Schubertstr. 8	D-02625	Bautzen	03591-601685
136	Wessel	Karl-Friedrich	16.06.1966	Wilhelm-Niemeier-Weg 36	D-32351	Stemwede	0170-6514595
137	Wicklein	Holger					
138	Wille	Detlef	14.07.1954	Westerhäuser Str. 17	D-06502	Timmenrode	0176-21465637
139	Wille	Christian					
140	Wohlfahrt	Jens	20.10.1965	Anger 68	D-99947	Wiegleben	03603-848152
141	Wolf	Maik	31.12.1976	Freiher v. Stein Str. 7	D-04895	Falkenberg	035365-442960
142	Wolf	Reiner	03.01.1943	Annaberger Str. 30	D-09488	Thermalbad Wiesenbad	03733-619548
143	Wolf	Simon	16.02.2022	Hauptstrasse 19	CH-8477	Oberstammheim	0041-794671162
144	Wolff	Peter	31.03.1952	Leberstr. 15	D-69469	Weinheim	0151-57156891



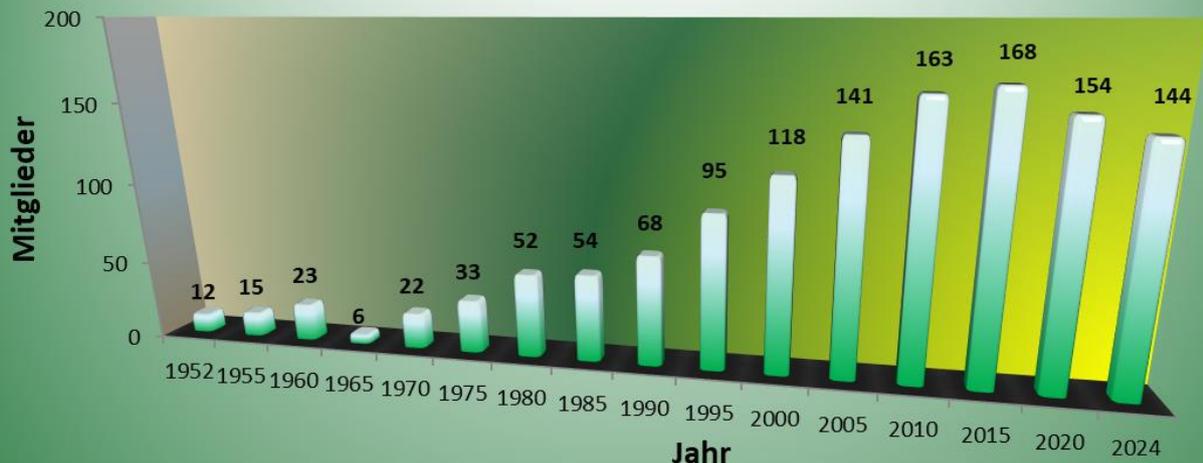
RUNDE GEBURTSTAGE 2024

Kunz Hansruedi	65. Geburtstag	01.01.1959
Gläser Günter	75. Geburtstag	16.01.1949
Helmholz Hans-Albert	80. Geburtstag	16.02.1944
Gebauer Volker	70. Geburtstag	21.02.1954
Amelung Michael	65. Geburtstag	06.03.1959
Peter Eberhard	65. Geburtstag	11.03.1959
Rehbein Jürgen	75. Geburtstag	10.04.1949
Weichold Jürgen	70. Geburtstag	28.05.1954
Wille Detlef	70. Geburtstag	14.07.1954
Geye Willi	90. Geburtstag	04.07.1934
Werner Gerd	70. Geburtstag	14.08.1954
Kopp Roland	65. Geburtstag	17.08.1959
Fischer Theres	70. Geburtstag	06.09.1954
Barkhau Ralf	60. Geburtstag	26.09.1964

Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!



Mitgliederentwicklung des SV der Züchter Schweizer Taubenrassen



WICHTIGE TERMINE

27. APRIL 2024	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG → SONNEBERG/THÜRINGEN
21. SEPTEMBER 2024	JUNGTIERBESPRECHUNG LANGELN
31. AUGUST 2024	VDT MEETING /JHV VDT ROSTOCK
30.11. – 01. DEZEMBER 2024	SONDERSCHAU SCHORLAU (AUE)
06. - 08. DEZEMBER 2024	LIPSIA MIT 106. NATIONALE → LEIPZIG
??????	DT. JUNGGEFLÜGEL AUSSTELLUNG → HANNOVER
21. - 22. DEZEMBER 2024	HAUPTSONDERSCHAU → WIEGLEBEN [EINLADUNG UND MELDEPAPIERE WERDEN MIT DEM SOMMERRUNDSCHREIBEN VERSCHICKT]
10. - 12. JANUAR 2025	VDT SCHAU → ERFURT

GEZÜCHTETE RASSEN IM SV DER ZÜCHTER SCHWEIZER TAUBENRASSEN



Gezüchtete Rassen

Name, Vorname	Rassen	Farbenschläge
Abraham, Markus	Luzerner Einfarbige	weiß
Aeschlimann, Peter	Luzerner Einfarbige	weiß; rotgesäumt; blau mit schwarzen Binden; blauegehämmert; braunfahl
	Luzerner Elmer	rot und gelb
	Aargauer Weißschwänze	rot und glb
Aigner, Christoph	Luzerner Einfarbige	schwarz
Amelung, Michael	Luzerner Kupferkragen	mit Binden und gehämmert
	Luzerner Einfarbige	blau mit schwarzen Binden und blauschimmel
Asam, Albert	Luzerner Einfarbige	gelfahlgelbgehämmert
	Schweizer Kröpfer	gelbfahlgemöncht
Bächler, Rolf	Luzerner Einfarbige	weiß
	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Balkenhol, Ludwig	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Einfarbige	schwarz
Balkenhol, Tobias	Poster	blau mit Binden
Barkhau, Ralf	Eichbühler	
	Luzerner Goldkragen	
	Luzerner Kupferkragen	
Bauer, Hans	Eichbühler	blau und blaufahl mit und ohne Binden
	Poster	rot- und gelbgehämmert; rot- und gelbfahl mit Binden
Bauer, Paul		
Bauer, Wilhelm	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
	Thurgauer Weißschwanz	blau mit schwarzen Binden, katzgrau
Baumgartner, Rudolf	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
	Berner Weißschwänze	schwarz
Beyer, Dustin	Thurgauer Elmer	gelb
Bieler, Edmund	Eichbühler	blau ohne Binden; blauegehämmert
Blunk, Peter	Berner Weißschwanz	blau ohne Binden
Bökelmann, Michael	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Boisits, Andreas	Thurgauer Schildtauben	Rotfahl, Gelbfahl und Isabell
	Eichbühler	blauegehämmert
Bräunlich, Günter	Wiggertaler Farbenschwanz	rot, schwarz
	Berner Spiegelschwanz	blau
	Poster	dominant rot; blauschimmel
Buchheimer, Alexander	Thurgauer Schildtauben	schwarz, rot, gelb
	Luzerner Einfarbige	gelb, rot, gelbgehämmert, blauesäumt
Bülow, Denis	Luzerner Rieselköpfe	schwarz
	Luzerner Elmer	gelb und rot
	Luzerner Schildtauben	diverse Farbenschläge
	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Dell, Walter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Diefert, Ronald	Einfarbige Schweizertaube	weiß
	Thurgauer Schildtauben	schwarz
Dircks, Hugo	Luzerner Einfarbige	weiß
Ditschler, Ingo	Thurgauer Schildtauben	schwarz und blau mit schwarzen Binden
	Thurgauer Mönch	schwarz mit weißen Binden, braun mit weißen Binden
	Thurgauer Weißschwänze	blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden und blauegehämmert
Edmüller, Richard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Aargauer Weißschwänze	blau
Eggimann, Fritz	Thurgauer Mönche	rot; blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden blauweißgeschuppt
Ehrlein, Thomas	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Eif, Werner	Eichbühler	rot- und gelbfahl
	Luzerner Einfarbige	weiß
Falke, Andre´	Luzerner Schildtauben	Gelbfahl mit gelben Binden
	Einfarbige Schweizertaube	weiß
Feller, Andre	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
Feuerer jun.	Berner Gugger	blau- und weißschwanz
Prof. Dr. Ficker, Frank	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Kupferkragen	ohne Binden
Fischer, Josef	Schweizer Kröpfer	
Fischer, Theres	Luzerner Goldkragen	mit Binden
	Luzerner Schildtauben	rotgesäumt
Freiburghaus, Urs		
Friedrich, Michael		
Fritsch, Karl-Heinz	Wiggertaler Farbenschwanz	rot und gelb; blau
Fuchs, Hans-Joachim	Eichbühler	blau, blauegehämmert, mehlfarbiggehämmert
Fuchs, Alois	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Gaille;Thierry	Poster	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, blauegehämmert;rotfahl, rotfahlgeh.
	Eichbühler	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, blauegehämmert;rotfahl, rotfahlgeh.
Gebauer, Volker	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Gehrmann, Karl-Heinz	Einfarbige Schweizertaube	blau, blauegehämmert, rotfahl, rotfahlgehämmert, weiß
Geye, Willi	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Gläser, Karin		
Gläser, Günter	Wiggertaler Farbenschwänze	blau
Godin, Laurent	Berner Gugger	
	Thurgauer Elmer	rot, gelb
Greiner-Mester, Jürgen	Luzerner Schildtauben	rotgesäumt, gelbgesäumt
Graf, Rolf	Thurgauer Mönche	Blau ohne Binden

Groening, Bert	Einfarbige Schweizertaube	schwarz
	Berner Weißschwanz	schwarz
Gropp, Andreas	Luzerner Einfarbige	
Günther, Heiner	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Harrer, Frank	Zürcher Weißschwänze	blau ohne Binden
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Harz, Günter		
Heckt, Ralf	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Helmholz, Hans-Albert	Poster	rot- und gelbgehämmert
Helmholz, Sören	Poster	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
	Luzerner Schildtauben	rot
Hildebrand, Detlef	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
Hilfiker, Marc	Wiggertaler Farbenschlag	blau
Huber, Paul	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Hunstock, Marko	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Hutmacher, Ulrich		
Julmy, Alexis	Thurgauer Schildtauben	rot
Junod, Jean-Claude	Berner Lerchen	
Kähler, Oliver	Thurgauer Weißschwänze	blau mit schwarzen Binden
Kaps, Holger	Berner Lerchen	
Klapproth, Marcel	Luzerner Riesekopf	schwarz
	Luzerner Einfarbige	weiß, schwarz
Koch, Wolfgang	Einfarbige Schweizertaube	schwarz; andalusierfarbig, braun
Köhler, Manfred	Berner Gugger	blau- und weißschwanz
Kopp, Andrea	Thurgauer Elmer	gelb
	Einfarbige Schweizer Taube	schwarz
Kopp, Roland	Einfarbige Schweizer Taube	schwarz
Köstler, Florian	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Kümpel, Frank	Berner Spiegelschwanz	blau
Kümpel, Sandro	Einfarbige Schweizer Taube	rot, gelb, weiß; rotfahl, gelbfahl, blaufahl
Kundert, Martin	Thurgauer Schildtauben	alle Farbenschläge
	Einfarbige Schweizertaube	weiß
Kunz, Annalena	Einfarbige Schweizertaube	weiß
Kunz, Hansruedi	Thurgauer Mönche	bl.m.w.B; blauweißgeschuppt
Kunz, Vrenie	Thurgauer Mönche	bl.m.w.B; blauweißgeschuppt
Ladage, Andreas	Poster	rotfahlgehämmert
Lasch, Joachim	Poster	rotfahl, weiß
Lehmann, Olaf	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
	Luzerner Schildtauben	blau mit schwarzen Binden
Liebscher, Manfred	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Lindemeier, Peter	Luzerner Einfarbige	rotfahl, rotfahlgehämmert
Lützner, Andreas	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt, blau ohne Binden
Lützner, Helmut	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden
Maier, Hubert	Luzerner Einfarbige	schwarz
Mayer, Norbert	Luzerner Schildtauben	rot, gelb, blau mit schwarzen Binden, gelbgesäumt, rotgesäumt
	Aargauer Weißschwanz	schwarz
Michl, Max	Luzerner Einfarbige	schwarz, rot, gelb
	Berner Riesekopf	schwarz
Melzer, Gert	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Meyer, Alfred	Thurgauer Schildtauben	schwarz
Meyer, Helmut	Zürcher Weißschwänze	schwarz
	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Mildner, Rolf	Luzerner Einfarbige	blau o. und m. Binden
Million, Ernst	Luzerner Goldkragen	
Müller, Thomas		
Neumann, Enrico	Luzerner Einfarbige	weiß
	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Niederklopper, Heinrich	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau; blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
Offermann, Brunhild	Berner Lerchen	
Paridaen, Peter	Berner Lerchen	
Peter, Eberhard	Thurgauer Schildtauben	rot, schwarz, gelb, schwarz mit weißen Binden, schwarzweißgeschuppt
Peukert, Ingo	Berner Lerchen	
Pfeiffer, Wolfgang	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Porzel, Kurt	Wiggertaler Farbenschwanz	rot
Rasche, Harald	Berner Weißschwänze	rot, gelb, schwarz
	Poster	blau ohne Binden
Rehbein, Jürgen	Poster	rotfahl und rotfahlgehämmert
	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
Reißenweber, Alexander	Luzerner Einfarbige	schwarz
Reißenweber, Jürgen	Eichbühler	blaugehämmert
	Poster	rotfahl, rotfahlgehämmert
	Luzerner Einfarbige	weiß
Reißenweber, Uwe	Eichbühler	rotfahlgehämmert, mehlfarbig
Rodemer, Jens	Poster	
Ruppel, Frank	Aargauer Weißschwänze	schwarz
	Schweizer Einfarbige	weiß
Ruppel, Marvin	Schweizer Einfarbige	eisfarbig
Sanftenberg, Bernd	Luzerner Einfarbige	weiß
	Luzerner Weißschwanz	schwarz
Schikore, Rüdiger	Berner Weißschwanz	blau mit schwarzen Binden
	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau; blau m.B. und gehämmert
	Poster	rotfahl, rotfahlgehämmert
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Schlamlich, Gerd	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
Schmidt, Stefan	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
	Luzerner Einfarbige	Gelbfahl
Schmidt, Volker	Thurgauer Schildtauben	schwarz, blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert, blaufahl mit Binden, blaufahlgehämmert, rotfahl, gelbfahl

Schulz, Hans-Joachim		
Schulze, Ralf	Einfarbige Schweizertaube	weiß
Schultze, Ernst-Wilhelm	Poster	rotfahlgelb
Seeber, Joachim	Einfarbige Schweizertaube	weiß
	Thurgauer Schildtauben	gelb
	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Seiler, Louis		
Seletto, Alain	Einfarbige Schweizertaube	eisfarbig mit weißen Binden
	Zürcher Weißschwänze	blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
	Luzerner Schildtauben	blau mit schwarzen Binden und blauegehämmert
Springmeyer, Gerhard		
Stephan, Achim	Einfarbige Schweizertaube	blau ohne Binden
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden; blau mit schwarzen Binden; blauegehämmert; schwarz
Studer, Renata		
Uebersax, Christoph	St. Galler Flügeltaube	schwarz
	Berner Rieselkopf	schwarz
	Einfarbige Schweizertaube	schwarz
	Luzerner Elmer	gelb
Vieht, Ulrich		
Vogelsang, Michael	Luzerner Goldkragen	
Wagner, Reinhard	Luzerner Schildtauben	schwarz
	Luzerner Kupferkragen	ohne Binden
Walsler, Ernst	Thurgauer Elmer	braun und gelb
	Berner Halbschnäbler	rot- und schwatzgescheckt
	Thurgauer Schildtauben	blau mit schwarzen Binden
	Einfarbige Schweizertaube	weiß, gelb
	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
Wälti, Hans	Wiggertaler Farbenschwänze	rot und gelb
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden,
Weichold, Jürgen	Thurgauer Elmer	gelb
	Berner Rieselkopf	schwarz
Weiß, Herbert	Luzerner Schildtauben	rotgesäumt
Werner, Henry	Thurgauer Schildtauben	rot und schwarz
	Thurgauer Mönche	blau ohne Binden
Werner, Gerd	Thurgauer Mönche	rot, gelb, rotweißgeschuppt, blau m. weißen Binden, blauweißgeschuppt
	Thurgauer Weißschwänze	blau mit schwarzen Binden, katzgrau
Wessel, Karl-Friedrich	Thurgauer Mehlfarbig	gehämmert
	Luzerner Goldkragen	mit Binden
	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
Wicklein, Holger	Thurgauer Mönche	blau mit schwarzen Binden
	Schweizer Kröpfer	gelbfahl
Wille, Detlef	Luzerner Einfarbige	schwarz-, blau-, rot- und gelbgesäumt
Wille, Christian	Luzerner Einfarbige	gelb und rot
Wolf, Reiner	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau, blau mit schwarzen Binden
Wohlfahrt, Jens	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
Wolf, Maik	Luzerner Schildtauben	blau, blauegehämmert
Wolf, Simon	Berner Gugger	Blauschwanz
Wolff, Peter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden

SV CHAMPION ZUR HSS 2023

POSTER

0,1 JUNG WEIß HV 96 E – **J. LASCH**

EINFARBIGE SCHWEIZER TAUBE

0,1 JUNG WEIß V 97 EB UND 1,0 JUNG WEIß HV 96 SVG – **F. RUPPEL**

BERNER LERCHE

1,0 ALT V 97 LB – **H. KAPS**

THURGAUER SCHILD

0,1 ALT V 97 LB BLAUGEH. UND 1,0 JUNG HV LT BLAU M. SCHWARZEN BINDEN – **V. SCHMIDT**

WIGGERTALER FARBENSCHWÄNZE

0,1 JUNG HV 96 SVG ROT – **K. PORZEL**

LUZERNER EINFARBIGE

1,0 JUNG V 97 EB UND 0,1 JUNG V 97 LB WEIß – **B. SANFTENBERG**

0,1 ALT HV 96 SVG BRAUNGESÄUMT – **D. WILLE**

LUZERNER GOLDKRAGEN

1,0 JUNG V 97 EB MEHLF. O. BINDEN UND 0,1 JUNG V 97 SVG MEHLF. M. D. BINDEN – **W. PFEIFFER**

LUZERNER RIESELKOPF

1,0 ALT V 97 LB SCHWARZ – **D. BÜLOW**

LUZERNER WEIßSCHWANZ

0,1 ALT HV 96 SVG – **B. SANFTENBERG**

LUZERNER SCHILD

1,0 JUNG V 97 EB BLAU MIT SCHWARZEN BINDEN – **N. MAYER**

LUZERNER ELMER

1,0 ALT V 97 EB GELB- **D. BÜLOW**

Herzlichen Glückwunsch!

Schweizer Tauben zur Hauptsonderschau LIPSIA / VDT Schau Leipzig 2023

Die Hauptsonderschau in Leipzig zur LIPSIA mit angeschlossener VDT Schau war so nicht beschlossen und auch nicht geplant.

In Lübbecke zur 57. Lübbecker Taubenschau 2024 wollten wir uns treffen, um dort im Norden unsere Schweizer Tauben zu präsentieren und uns mit unseren Partner ein paar schöne Tage zu machen.



Willkür aus veterinärtechnischer Sicht hat das verhindert. Schade liebe Zuchtfreunde aus Lübbecke, aber ein ganz herzliches Dankeschön für Eure Bereitschaft zur Durchführung der HSS und der bereits geleisteten Aufwendungen.

Vielleicht können wir in Zukunft eine HSS bei Euch noch einmal nachholen.

War die Frage zu beantworten, können wir 2023 überhaupt eine HSS durchführen und wo soll sie denn stattfinden?

Schnell war im Vorstand die Idee geboren die LIPSIA mit angeschlossener VDT Schau in Leipzig dafür zu nutzen. Eine Anfrage bei der Ausstellungsleitung führte unkompliziert und rasch zu einer Zusage.

Ein weiterer Sonderrichter sogar aus der Schweiz wurde vorverpflichtet und auch das Preiskontingent entsprechend aufgestockt.

Vielen Dank lieber Timo Berger an Dich und Dein Team für diese Hilfe.

Allein die Ungewissheit wird dieser Standort u.a. angesichts der zu erwartenden Mehrkosten auch von den Züchtern / Ausstellern angenommen, war anfänglich ein Problem.

Das Meldeergebnis hat letztendlich alle Zweifel beseitigt und wir sind uns heute sicher die richtige Wahl getroffen zu haben.

Von 34 Ausstellern wurden in Leipzig 411 Schweizer Tauben in der Senioren- und 10 in der Jugendklasse in 17 Rassen gemeldet.

Das sagt eigentlich alles, auch hier ein ganz herzliches Dankeschön an alle Aussteller, Züchter, Sponsoren und Unterstützer dieser HSS.



Die Poster kamen auf 24 Meldungen, davon je 12 Weiße und Rotfahlgehämmerte. Form und Typ waren weitestgehend korrekt. Wünsche betrafen das Kopfprofil – trapezförmiger und/oder kantiger im Hinterkopf – und es wäre so manches Mal auch mehr Schnabelsubstanz von Vorteil gewesen. Der Stand hätte ebenso hin und wieder höher sein können, wie auch ein besser abgedeckter Augenrand. Hingewiesen wurde auf die nicht vollständig durchgefärbte Ortfeder bei den Rotfahlgehämmerten. Nicht geduldet und damit eine Mangelfeststellung folgte bei einem zu spitzen Gesicht, Druck oder Kniff, Kehlwanne oder offenes Auge („Froschaug“).

HV 96 E 0,1 jung Weiß – J. Lasch; HV 96 SVG 1,0 alt Rotfahlgehämmert – J. Knaak

Bevor die folgenden „Spitzkappen“ im Einzelnen eingeschätzt werden sollen, ein allgemeiner Hinweis zur Wunschliste bezüglich Spitzkappe und Kamm, hier wurde bei nahezu allen Rassen und Farbschlägen ein höherer oder festerer Sitz der Spitzkappe bzw. ein festerer Kamm vermerkt, so dass im Folgenden bei den einzelnen Rassen darauf nicht mehr eingegangen wird, es sei denn, dass sich der Wunsch zu einem Mangel wandelte.

Rückblickend auf die EE von Interlaken und die Nationale von Neuenkirch noch ein Hinweis für die deutschen Züchter, unsere Schweizer und französischen Sonderrichterkollegen gehen wesentlich strenger mit der Beurteilung der Kammes um, denn nur eine geringfügige Unterbrechung der Kammführung mit Ansatz zur Kimme führt zu Noten unterhalb von 93 Punkten.



Der Auftrieb der Einfarbigen Schweizer Tauben war von der Gesamtzahl und auch den Farbenschlägen überschaubar mäßig. In Summe stellten sich 41 Einfarbige Schweizer in drei Farbenschlägen der Konkurrenz. Die Qualität dagegen überzeugte, denn es gab kaum Ausfälle. Form, Stand und Haltung wurden in der Regel nicht beanstandet, wenn



dann wurde schon mal die Brust voller oder auch die Halsführung noch eleganter, mehr verjüngend gewünscht. Auch das Schnabel-, Stirn-, Kopf- Spitzkappenprofil überzeugte bei den meisten, also insgesamt eine harmonische Kollektion.

V 97 EB 0,1 jung, V 97 LB 0,1 alt, HV 96 SVG 1,0 jung Weiß – F. Ruppel; HV 96 E 0,1 jung Weiß – A. Falke



Die acht Berner Lerchen entsprachen durchweg dem geforderten Typ. Die Zeichnung gleichmäßiger und der Augenrand abgedeckt waren Wünsche.

V 97 LB und HV 96 E – H. Kaps



Die vier Berner Rieselköpfe waren nicht schlecht, hatten jedoch einige Wünsche, so dass eine Höchstnote verwehrt wurde. Form, Stand und Grundfarbe stimmten. Der Kappenauslauf sollte mehrheitlich geschwungener und die Rieselung noch markanter sein.



Die 12 Thurgauer Weißschwänze teilten sich in acht Blaue mit schwarzen Binden und 4 Blaugehämmerte auf.

Wenn auch die Form und der Stand nicht beanstandet wurden, so gab es doch einige Defizite, die zu niedrigen Punktzahlen führten.

So wurde mehrfach eine rote Augenfarbe moniert und eine flache Stirn wurde nicht übersehen.

Dazu kamen noch Wünsche die Keilfarbe und die Hämmerng betreffend,

so dass letztlich in Summe auch hier die Vergabe der Höchstnoten verhindert wurde.



Thurgauer Mönche, 21 in drei Farbenschlägen – vier Blau ohne Binden, 10 Blau mit weißen Binden und sieben Blauweißgeschuppt – hatten keine Ausfälle in ihren Reihen und trotzdem war die Qualität nur durchschnittlich.

Probleme gab es weniger mit dem Typ und dem Kopfprofil, dafür aber mehr mit der Farbe und Zeichnung.

Die Bauchfarbe war nicht immer gleichmäßig genug durchgefärbt, Bindenführung und -farbe waren verbesserungsbedürftig und auch die

Schuppung hätte hier und da noch gleichmäßiger sein können.

HV 96 LK 1,0 alt Blau mit weißen Binden, HV 96 SVG 0,1 alt Blauweißgeschuppt – A. Lütznier



Thurgauer Schildtauben werden von jeher nur in kleinen Kollektionen gezeigt, so auch in Leipzig – 34 teilten sich auf in je acht Schwarze und Rote, vier Gelbe, sechs Blaue ohne Binden und je zwei Blaue mit schwarzen Binden,



Blaufahle mit dunklen Binden, Blau- und Blaufahlgehämmerte. Wenn es Wünsche an den Typ gab, dann wurde eine edlere Halsführung, ein waagerechterer Schnabeleinbau oder eine etwas kürzere Form gefordert.

Die Schildzeichnung bereitete überhaupt keine Probleme, es hat sich allgemein herumgesprochen, bei den SV Mitgliedern aber auch den anderen Ausstellern, hier werden keine Zugeständnisse gemacht und einzelne weiße Klappenfedern stören dabei durchaus nicht.



Verschiedene Probleme gab es bei den Lackfarben, sei es Forderungen nach satterer oder mehr Lack in Schilfarbe, aber auch nach einer festeren Federstruktur, ja es mussten auch Mängel wegen zu loser Schildfeder im Schild ausgesprochen werden. Rötlicher Augenrand ist auch nicht erwünscht. Farbige Federn über dem Auge sind unüblich und führen zwangsläufig zu Punktabzügen.

V 97 LB 0,1 alt Blaugehämmert, HV 96 LT 1,0 jung Blau mit schwarzen Binden HV 96 E 0,1 jung Blau ohne Binden – V. Schmidt

Wiggertaler Farbschwänze und Aargauer Weißschwänze haben es schwer Fußzufassen in Deutschland. Nur so sind die überschaubaren Meldezahlen von 11 Wiggertaler und 9 Aargauer erklärbar.

Dabei verkörpern die ausgestellten Tauben von jeher den gewünschten Typ, die Wiggertaler sind da sogar noch etwas voraus.



Neben den allgemeinen Wünschen sollte bei den Wiggertaler auf einen noch abgedeckteren Augenrand geachtet werden und eine farbige Kehle ist inakzeptabel.

Wünsche an die Laufbefiederung bei den Aargauer wurden häufiger geäußert, aber ein unvollständiges Schwanzgefieder ist nicht zu tolerieren.

HV 96 SVG 0,1 jung Wiggertaler Farbschwanz rot – K. Porzel und HV 96 LT 0,1 alt Aargauer Weißschwanz schwarz – G. Beyer



Die 235 Luzerner Tauben, also mehr als die Hälfte aller zur HSS gemeldeten Schweizer Tauben in allen sieben anerkannten Rassen, untermauerten ihre außergewöhnliche Beliebtheit hierzulande.

In jeder Alterskategorie hatten die 24 Weißen richtige „Kracher“ in ihren Reihen, da stimmte es einfach.

Und trotzdem wurde bei einigen anderen neben den obligatorischen Wünschen auch Verbesserungspotential hinsichtlich der Körperlänge, des Augenrandes, des geschlossenen Schwanzgefieders oder der Warzenstruktur aufgezeigt.

Fehlende Unterschnabelsubstanz oder ein gebrochenes Auge schmälerten ein wenig den Gesamteindruck.



V 97 EB 1,0 jung, V 97 LB 0,1 jung, HV 96 LK 1,0 jung, HV 96 E 1,0 und 0,1 alt – alle B. Sanftenberg

Bei den 11 Schwarzen musste nur einmal eine zu duffe Farbe bemängelt werden, ansonsten überwog das Positive.

Form, Stand und Haltung wussten meistens zu gefallen, wenn nicht, wurde mehr Brustfülle, eine kürzere Hinterpartie oder ein dunklerer Augenrand gewünscht
HV 96 LVM 1,0 jung und HV 96 E 0,1 alt – M. Klapproth



Bei den Fahlen fehlten die rotfahl- und gelbfahlgehämmerten Farbenschläge in der Seniorenklasse gänzlich, dafür konnte sich **F. Langenbach** in der Jugendausstellung über **V 97 EB 0,1 jung** und **HV 96 1,0 jung Gelbfahlgehämmert** sowie den Titel „**Dt. Jugendmeister**“ umso mehr freuen.



Herzlichen Glückwunsch und weiter so!
Die Form, die Größe und das Winkelbein wurden bei den acht Rot- und den 15 Gelbfahlen mit Binden positiv herausgestellt. Wünsche betrafen mehrfach die Bauchfarbe – gleichmäßiger, die Halsfarbe – satter und auch der Unterschnabel sollte gegebenenfalls stärker sein.
Mängel gab es wegen krummen Brustbein oder einem zu offenem Kamm.
HV 96 SVG 1,0 alt Rotfahl mit Binden – H. Langenbach



Drei Blauegehämmerte ohne herausragende Bewertung führten zu den gesäumten Farbenschlägen.



Sieben Schwarz- und ebenso viele Braungesäumte wurden von je zwei Rot- und Gelbgesäumten umrahmt, zu denen sich dann in der AOC Klasse noch eine Gelbsulfurgeschuppte und eine Blauweißgeschuppte mit Spiegelschwanz gesellten. Diese Kollektion zeigte auf, in welche Richtung wir die Weichen für die Zukunft stellen müssen. Der Typ, die Größe und das Winkelbein sind weitestgehend vorhanden. Hin und wieder noch etwas mehr gezogen im Kopfprofil mit der



dazugehörigen Spitzkappe oder ausgeprägter in der Laufbefiederung das wäre von Vorteil.

Jetzt gilt es die richtige Einordnung der Anforderungen und Zuchtschwerpunkte in Bezug auf die Farbe und Zeichnung zu tätigen, dazu später mehr.

HV 96 SVG 0,1 alt Braungesäumt – D. Wille

Die sechs gemeldeten Blauschimmel mussten krankheitsbedingt zuhause bleiben, Schade!



Kupferkragen waren 21 in allen drei Farbenschlägen gemeldet, aber auch hier blieben 11 Boxen wegen Krankheit der Tauben leer. Die Verbliebenen waren dann auch nur durchschnittlich in ihrer Qualität und das weniger wegen der Form, der Größe oder dem gewinkeltem Stand als vielmehr wegen der Ausprägung des Kragens in Farbe und Begrenzung. Der Kragen ist nun mal ein namensgebendes Rassemerkmal und sollte deshalb schon den Standardvorgaben einigermaßen entsprechen. Und eines sollte unbedingt auch gemacht werden, unabdingbar für alle Luzerner Tauben, die Schnabelpflege. Haken, totes Horn am Oberschnabel sieht unschön aus und kann mit wenigen Handgriffen beseitigt werden ohne das die Tauben dabei Schmerzen oder Schaden erleiden.

Eine der Höchstnoten wurde nicht vergeben.

Die Goldkragen waren in allen drei Farbenschlägen, wie sollte es denn auch anders sein, gemeldet, und zwar 20 Mehlfarbige ohne Binden, 29 mit dunklen Binden und 14 gehämmerte in Summe also 63 Tauben.

Erstaunlicherweise aber nur zwei SV Mitglieder als Aussteller, muss man sich da Sorgen machen oder können wir weitere Mitglieder gewinnen?

In allen drei Farbenschlägen gab es Vertreter, die den Luzerner Typ sehr ordentlich verkörperten, denn da stimmte die Form, die Größe, der Stand und die Haltung sowie auch die Kopfproportionen und die Mehlfarbe mit Kragen. Aber hin und wieder wurden denn doch eine kürzere Form, eine hellere Grundfarbe, ein besserer Kragen oder Verbesserungen in Bezug auf Bindenfarbe und Bestrümpfung gewünscht.



Diese Wünsche gingen ansatzlos in die Mängelliste über – spitzes Gesicht, runder Kopfbogen, zu wenig Zehenbefiederung, Rost in den Binden, zu blaue Grundfarbe oder mangelhafte Rückendeckung – standen dann auf der Bewertungskarte.

Insgesamt dadurch eine durchwachsene Qualität dieser Kollektion.

V 97 EB 1,0 jung Mehlfarbig ohne Binden, V 97 SVG 0,1 jung und HV 96 E 0,1 alt Mehlfarbig mit Binden – W. Pfeiffer;

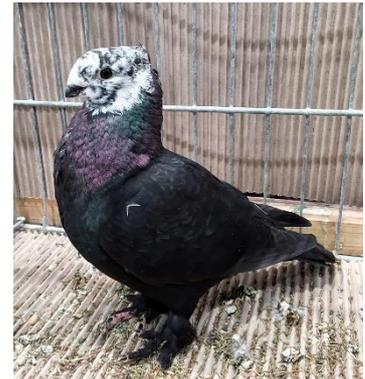


HV 96 LT 0,1 alt Mehlfarbig ohne Binden, HV 96 E 1,0 jung und HV 96 SVG 0,1 alt Mehlfarbig gehämmert – E. Kutscherauer; HV 96 E 1,0 alt Mehlfarbig mit Binden – D. Bülow

Mit 14 Rieselköpfen war diese Rasse ob ihrer Seltenheit gut vertreten. Auch die Qualität war so schlecht nicht, wenn auch Wünsche bzw. Mängel in Richtung der Bestrümpfung, der Rieselkopfzeichnung oder des Spitzkappensitzes angemeldet wurden.

Typ und Grundfarbe gaben keinen Anlass zur Kritik. Hin und wieder sollte allerdings dem Putzen des Körpergefieders mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

V 97 LB 1,0 alt schwarz – D. Bülow; HV 96 E 0,1 alt schwarz – M. Trepte



Die Weißschwänze sind jedes Jahr, wenn auch in einer kleinen Kollektion, Bestandteil der HSS. Ihre Entwicklungsschritte sind dabei unverkennbar. In Größe und Typ haben sie durchaus aufgeholt und in der Weißschwanzzeichnung gab es von jeher keine Probleme. Auch die Grundfarbe ist lackreicher geworden. Typischer in Schnabelsubstanz und Augenrandfarbe waren Wünsche in Leipzig. Na ja, weiße Federchen im Schnabelwinkel und Augenbereich, die nicht zu putzen waren, konnten nicht übersehen werden.

HV 96 SVG 0,1 jung schwarz – B. Sanftenberg

Eine große Überraschung waren die 29 gemeldeten Schildtauben in fünf Farbenschlägen, davon acht Schwarze, sechs Rote, vier Gelbe, neun Blau mit schwarzen Binden und zwei Rotgesäumte. Es ist schon eine ganze Weile her, dass wir solch eine Anzahl und Farbenschlagvielfalt an Luzerner Schildtauben auf einer Ausstellung gesehen haben. Respekt den Züchtern und Ausstellern!



Grundsätzlich gab es auch bei den Luzerner Schildtauben an der Zeichnung nichts auszusetzen, da stimmten die Anzahl der weißen Schwung- und die der farbigen Klappenfedern.

Die Schwarzen hatten ein wenig mit der notwendigen Substanz im Körper, im Schnabel oder im Kopf zu kämpfen. Auch der Rückschluss war nicht immer ausreichend vorhanden.

Die Roten und Gelben müssen noch satter und gleichmäßiger in der Schild- und Schwungfarbe werden.

Bei den Blauen mit schwarzen Binden gab es Wünsche nach mehr Winkelbein, reinere Flankenfarbe oder nach einem gezogenerem Kopfprofil.

In dieser Kollektion war ein „High Light“ der VDT Schau 2023 zu sehen, der **VDT Champion 1,0 jung V 97 EB von Norbert Mayer. Herzlichen Glückwunsch!**

Den Abschluss machten zwei Rotgesäumte in einer passablen Qualität. Verbesserungsbedürftig sind hier das Winkelbein und die Schnabelstärke.

HV 96 LK 1,0 alt schwarz – L. Steinert; HV 96 SVG Gelb – N. Mayer





Die 15 Elmer, sieben in Rot und acht in Gelb, überzeugten im Typ, im Kappensitz, im Stand und in der Grundfarbe. Rassespezifisch gibt es immer wieder Wünsche nach einer noch reineren Nackenfarbe, noch mehr durchgefärbter Kragen oder satterer Bindenfarbe. Auch bessere Zehenbefiederung wäre gegebenenfalls von Vorteil. Nichtsdestotrotz eine sehr ansehnliche Kollektion mit der der Alleinaussteller



D. Bülow wieder einmal für diese Rasse richtig Werbung betrieben hat.

V 97 EB 1,0 alt und HV E 0,1 jung Gelb; HV E 0,1 alt Rot – D. Bülow

Die 12 schwarzen Zürcher Weißschwänze bildeten den Abschluss der HSS zur LIPSIA. Aber was war das denn, alle Tauben hatten entweder gar keine oder eine nur ganz dürtige Zehenbefiederung. Kannte hier der Aussteller den aktuellen Standard nicht, denn es sah so aus, als ob die Federfreiheit der Zehen geputzt wurde?

Ansonsten eine so schlechte Kollektion nicht, denn Form, Grundfarbe und Weißschwanzzeichnung gaben wenig Anlass zu Kritik. Mehrfach wurde eine bessere Oberkopfrundung, sprich mehr Scheitelhöhe gefordert.

Der Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Zucht ist auf jeden Fall gegeben.

Die Ausstellungssaison 2023/2024 gehört der Vergangenheit an. Die LIPSIA/VDT Schau bot einen würdigen Rahmen für unsere Hauptsonderschau.

Viele Unabwägbarkeiten begleiten uns in das neue Zucht- und Ausstellungsjahr. Hoffen wir, dass die vielen Restriktionen abgestellt werden, denn nur so können wir unser Hobby mit Freude erfolgreich weiter betreiben.

Gut Zucht!

W. Pfeiffer

1. Vorsitzender

Danke lieber D. Wille für die Bereitstellung der Fotos!

Ausstellungssaison 2023 / 2024

		Tierzahl	Rassen	Aussteller
HSS LIPSIA/VDT Leipzig	01. - 03. DEZEMBER 2023	411/10 Ju	17	33/1 Ju
Nationale Erfurt	15. - 17. DEZEMBER 2023	114	9	12
SS Meiningen	06. - 07. JANUAR 2024	113	11	11

Festlegungen der Fachtechnischen Kommission – CH 2022/2023

- Luzerner Schilder**
bis vier weiße Klappen – SG Bewertung möglich
- Berner Halbschnäbler**
angelaufener Oberschnabel im Schnabelwinkel / vor der Nasenwarze – SG Bewertung möglich
- Aargauer-, Berner- Zürcher- und Luzerner Weißschwänze**
leicht aufgehellter Augenrand bei mehrjährige Tauben – Wunsch im SG Bereich
- Thurgauer Weißschwanz**
katzgrau – Grünglanz im Halsbereich, leicht aufgehellte Bauchfarbe = Wunsch im SG Bereich
Bewertung mit HV oder V – Voraussetzung = wolkige Farbe (wie mit Asche bestreut) der Flügeldecke
- Schweizer Taubenrassen**
Rotfahl und Gelbfahl – aufgehellte Ortfedern = Wunsch; V und HV ausgeschlossen
- Thurgauer Schild**
Schwarz – schwarze Krallen und/oder leicht schwarze Lauffarbe = Wunsch; V und HV ausgeschlossen

SCHWEIZER GLOCKE 2023

Bernd Sanftenberg Luzerner Einfarbige weiß – 386 Punkte

SV – LEISTUNGSPREISE 2023

Besondere Schweizer Tauben

Joachim Lasch Poster weiß – 566 Punkte

Langschnäblige Schweizer Tauben

Ruppel Frank Einfarbige Schweizer Taube weiß – 575 Punkte

Mittelschnäblige Schweizer Tauben

Pfeiffer Wolfgang Luzerner Goldkragen mehlfarbig mit Binden – 572 Punkte

EHRENGABE „RASSETAUBEN SCHWEIZ“ 2023

Frank Ruppel – 0,1 Einfarbige Schweizer Taube weiß

DEUTSCHER JUGENDMEISTER 2023

Finn Langenbach Luzerner Einfarbige Taube gelbfahlgehämmert – 572 Punkte

DEUTSCHER MEISTER 2023

Knaak Jens Poster rotfahl-gehämmert – 567 Punkte

Ruppel Frank Einfarbige Schweizer Taube weiß – 575 Punkte

Kaps Holger Berner Lerche – 569 Punkte

Lütznier Andreas Thurgauer Mönch blau mit weißen Binden – 568 Punkte

Lütznier Andreas Thurgauer Mönch blau-weißgeschuppt – 567 Punkte

Porzel Kurt Wiggertaler Farbenschwanz rot – 567 Punkte

Sanftenberg Bernd Luzerner Einfarbige Taube weiß – 577 Punkte

Klapproth Marcel Luzerner Einfarbige Taube schwarz – 572 Punkte

Langenbach Horst Luzerner Einfarbige Taube gelbfahl mit Binden – 568 Punkte

Kutscherauer Edmund Luzerner Goldkragen mehlfarbig o. Binden – 569 Punkte

Pfeiffer Wolfgang Luzerner Goldkragen mehlfarbig m. Binden – 572 Punkte

Kutscherauer Edmund Luzerner Goldkragen mehlfarbiggeh. – 569 Punkte

Bülow Denis Luzerner Elmer rot – 567 Punkte

Bülow Denis Luzerner Elmer gelb – 567 Punkte

BUNDESSIEGER 2023

Kümpel Sandro Einfarbige Schweizertauben, Weiß 479 Punkte

Neumann Enrico Luzerner Einfarbige, Weiß 475 Punkte

Herzlichen Glückwunsch!

Die gesäumten Luzerner Einfarbigen

Betrachtet man den heutigen Standard der Luzerner Tauben im Einzelnen und den der gesäumten Farbenschläge im Speziellen, so ist die dortige Formulierung – „Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mövchen erzüchtet“ – zumindest was den Zeitraum der Entstehung betrifft, nur bedingt nachvollziehbar.

Im ersten Schweizer Taubenstandard von 1923 ist diese Rasse lediglich unter „Blaue Spitzhauben“ mit und ohne Binden sowie in Gehämmert beschrieben. In dem Büchlein „Die Schweizer-Tauben in Wort und Bild“ von 1934 fehlen sie gänzlich.

Der Standard von 1954 und in 2. Auflage von 1965 erfasst die Luzerner Einfarbigen erstmals in größerem Umfang, darunter auch die Blauen, Schokoladenfarbigen (Braunen?) Roten und Gelben mit weißen Binden oder geschuppt. Im Standard vor 1977 ist zu den Farbenschlägen bzw. Zeichnungsvarianten lapidar formuliert – „Alle anerkannten reinen Farbenschläge“.

Karl Stauber skizzierte in seinem Buch „Schweizer Tauben – Herkunft, Zucht und Standard“ 1996 umfänglich die Entwicklung und den Standard der gesäumtem Luzerner Einfarbigen, zumindest was die Farbenschläge und Zeichnungen betrifft.

Hier sind erstmalig die gesäumten Farbenschläge in Schwarz, Dun, Braun, Khaki, Rot und Gelb sowohl in der Farbe als auch in der Zeichnung – ...ist das ganze Gefieder mit Ausnahme des Kopfes gezeichnet (Anm.: nicht gesäumt!). Jede Flügelfeder sowie die Schwanz- und Schwungfedern sind von einem schmalen Saum eingefasst. Kopf, Kappe und Kehle sind farbig“ – detailliert beschrieben und diese Forderungen sind noch heute Bestandteil des Standards.

Leider passt die dort veröffentlichte Graphik einer Gesäumten nicht zu den Standardformulierungen.

Zu dieser Farbengruppe dazugesellt haben sich 2017 noch, zumindest für die Schweiz, in Deutschland leider nur in AOC, die Blauen mit weißen Binden bzw. Blauweißgeschuppten auch mit Spiegelschwanz.

Wenn Karl Stauber 1996 die Gesäumten noch im Aufbau mit guten Ansätzen sah, können wir heute einen erfreulichen Entwicklungsweg konstatieren, auch wenn noch nicht alle Mitbringsel der Entstehungspaten völlig überwunden sind.

Als der Begründer und wesentlicher Förderer der gesäumten Luzerner Einfarbigen in Deutschland in den anerkannten aber auch den AOC Farbenschlägen muss Detlef Wille aus Timmenrode [D] gesehen werden. Er hat ihre Verbreitung in Deutschland und darüber hinaus in viele andere Länder entscheidend forciert, so dass sich heute ersthafte Züchter, aber auch vielfach nur einfache Liebhaber, diesen Farbenschlägen zugewandt haben.



Ahnenreliquien, wie zu wenig gezogene (runde) Kopfprofile, geringes Körpervolumen oder auch zu wenig geschlossene Brustfedern u.a.m., waren nicht so einfach und auch nicht so schnell zu verdrängen.

Vielfach wurde darum in der vergangenen Zeit Rücksicht genommen und die ebenfalls vorhanden Zeichnungs- und Farbprobleme in den Hintergrund gestellt bzw. Konzessionen gemacht, um die



Typentwicklung zu priorisieren.

Heute sind wir an einem Punkt angelangt, da müssen wir uns, auch angesichts einiger aktueller Diskussionen fragen, wo stehen wir und wohin soll die Reise gehen?

Aus meiner Sicht stehen immer die Züchter im Mittelpunkt, die sich einer Spezies ganz besonders verschrieben haben, aber auch sie müssen verstehen und akzeptieren, wenn wir eine Rassetaubenzucht nach Standardvorgaben ernsthaft betreiben wollen, dann gibt immer der jeweilige Standard genau das anzustrebende Ziel vor.

Bezogen auf die gesäumten Luzerner Einfarbigen sind, wie übrigens bei vielen anderen Rassen oder Farbenschlägen auch, durchaus vorhandene Spielräume zu einer zuchtstandbezogenen Beurteilung der Zeichnung zu überdenken, auf jeden Fall aber auszuloten bzw. zu konkretisieren.

Eine Aufgabe, die der Sonderverein nicht allein zu lösen vermag, auch deshalb, weil für den EE Standard die standardbestimmende Institution zu diesen Fragen die Schweiz, sprich die dortige Fachtechnische Kommission, ist. Gemeinsam, wie schon häufig gelebt, sollte das aber im Interesse der Züchter, Liebhaber und Preisrichter zu schaffen sein.

Wie soll aber nun die Zeichnung eines gesäumten Luzerner Einfarbigen unabhängig vom Farbschlag im Idealfall laut gültigem Standard aussehen?

So wie bei diesen beiden typhaften Schwarz- bzw. Braungesäumten?



Meiner Meinung nach „Ja“, aber wenn „Ja“, wie gehen wir mit den vorhandenen Abweichungen um? Und es gibt durchaus dazu noch weitere zu beantwortende Fragen: Keine, wenig, zu helle Körperzeichnung oder ansprechende Zeichnung, aber Schildsaum mit zu wenig Farbstoff, was dann?

Auch Abweichungen von der gewünschten Kopffarbe müssen bedacht werden – wenige Weißeinlagerungen (Putzen, geht das überhaupt?), zu viel Weißeinlagerungen, Begrenzung der Kopffarbe u.v.a.m.!



Oder müssen wir ganz neu denken und die Körperfarbe sowohl in ihrer jetzigen Zeichnungsvorgabe belassen als auch die einfarbige Variante dem Standard hinzufügen, beispielsweise um Probleme in der Säumung, gerade bei den Gelben und Roten zu minimieren? Sieht auch attraktiv aus, oder?



Damit sind natürlich bei Weitem nicht alle Fragen gestellt, geschweige denn beantwortet, um eine zuchtstandbezogene Bewertung der säumigen Luzerner Einfarbigen zu ermöglichen.

Dieser Beitrag kann/soll eine Gesprächsgrundlage für alle beteiligten Parteien sein, um den Zuchtstand der gesäumten Luzerner Einfarbigen gemeinsam voranzubringen.

Jeder konstruktive Beitrag ist willkommen!

W. Pfeiffer

1. Vorsitzender des SV der Züchter Schweizer Taubenrassen

PS. Danke D. Wille für die Bereitstellung der Fotos!

Die Schweizer Tauben und ihre Köpfe

Die Schweizer Tauben haben nachweislich eine Jahrhunderte währende Tradition. Sie exakt einzuordnen in die Abläufe geschichtlicher Entwicklungen fällt, wie bei vielen Rassen oder Rassegruppen aus anderen Entstehungszentren, allerdings schwer.

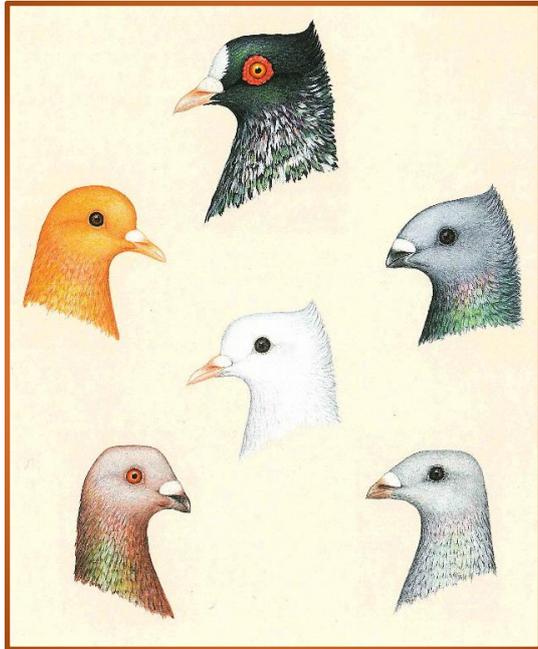
Ihre Schlichtheit und besondere Farb- und Zeichnungsattribute werden in älteren Schriften immer wieder hervorgehoben. Jedoch bleibt auch ihre prägnante Kopfform mit oder ohne Spitzkappe nicht unerwähnt. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass im Heimatland die Schweizer Tauben von jeher in „Spitzkappen“ und „Besondere Typen“ eingeteilt wurden.

Das aktuelle Erscheinungsbild der verschiedenen Kopfformen mit ihren Besonderheiten hat J. Relovsky in einem Gruppenbild, herausgegeben vom Schweizerischen Taubenzuchtverband (heute Rassetauben Schweiz), wunderbar dargestellt.

Es war allerdings ein weiter und nicht immer geradliniger Weg, bis diese modernen Typen sich durchsetzten.

Basis für die aktuellen Standardvorgaben aller Schweizer Tauben, auch für die Kopfform, ist der EE Standard von 2017, veröffentlicht im „Deutschen Rassetaubenstandard“.

Bereits für die Vorgängerversion von 2002 schuf J.-L. Frindel rassespezifische Standardbilder ergänzt durch jeweilige Kopfporträts, so auch für die Schweizer Taubenrassen. Mit der überarbeiteten Ausgabe von 2017 steht den Züchtern und Preisrichtern nunmehr eine Richtlinie zur Verfügung, die weitreichende Vereinheitlichungen der Zuchtziele der Schweizer enthält.



Wenn man die Vereinheitlichung auf die Kopfform herunter bricht und dazu eine Einteilung nach langschnäbligen, mittelschnäbligen und besonderen Schweizer Tauben wählt, lassen sich Standardvorgaben und Abweichungen davon, sehr gut komprimiert aufzeigen.

Die „Langschnäbler“ vereinen so die klassischen „Spitzkappen“ – Berner, Thurgauer, Aargauer, St Galler und Wiggertaler Rassen, auch den Schweizer Kröpfer und nehmen zusätzlich den Zürcher Weißschwanz ohne Spitzkappe mit auf.

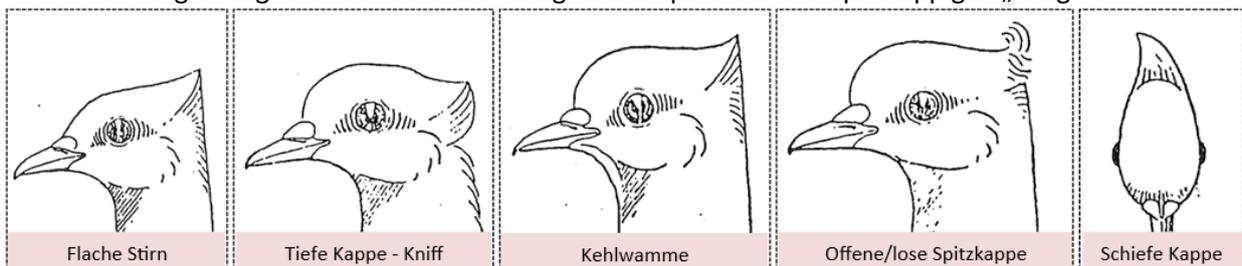
Die „Mittelschnäbler“ werden durch die Luzerner repräsentiert und die „Besonderen“ sind dem zu Folge die Eichbühler, Poster und Berner Halbschnäbler.

Allen langschnäbligen Schweizer Tauben ist zunächst einmal ein Schnabeleinbau eigen, in dem der Schnabelschnitt in Verlängerung durch das untere Drittel des dunkelbraunen oder orangefarbenen Auges verläuft. Auch ein steiler Anstieg der Stirn gehört zu beiden Kopfprofilen. Wenn mit Spitzkappe, dann soll sie hochangesetzt sein sowie getragen werden von einem festen, scharfen Kamm.

Beim Zürcher fehlt natürlich die Spitzkappe, dafür soll die Kopflinie gut gerundet mit dem höchstem Punkt über dem Auge verlaufen.

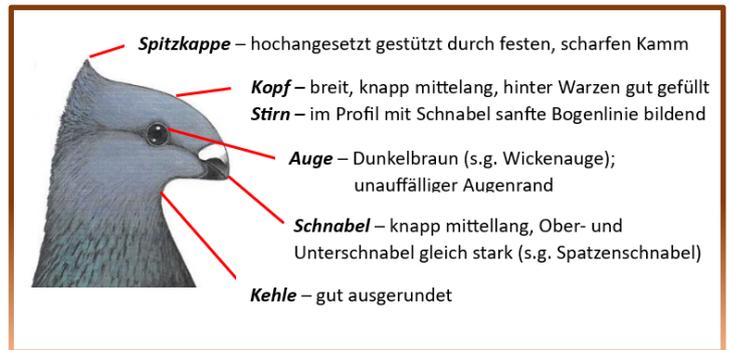


Graphiken von J. Vögeli zeigen markante Fehlbildungen im Kopfaufbau der spitzkappigen „Langschnäbler“:

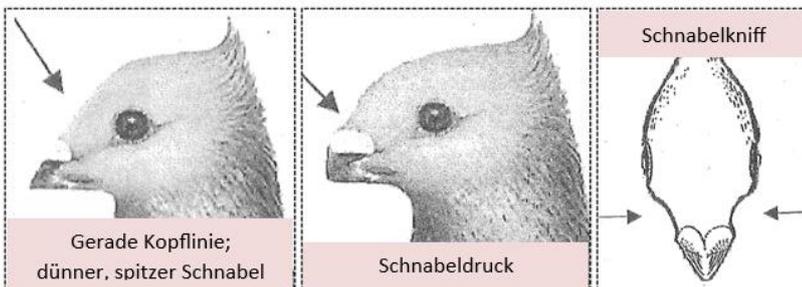


Weitere Abweichungen, wie Schabeleinbau (Senkschnabel) bzw. in der Augenfarbe oder in der Ausprägung und Farbe des Augenrands und auch ein langer, wenig gerundeter Kopf (ggf. Kopfplatte) oder „hengstförmiger“ Nackenabgang beim Zürcher Weißschwanz, sind nicht zu vernachlässigen.

Analog lassen sich die Anforderungen oder Fehler im Kopfaufbau aller mittelschnäbligen Luzerner Tauben beschreiben. Der Kopf muss breit, knapp mittellang, hinter Warzen gut gefüllt sein. Die Stirn bildet mit dem Schnabel im Profil eine sanfte Bogenlinie ab. Die hoch angesetzte und geschlossene Spitzkappe wird gestützt durch einen scharfen, festen Kamm. Das dunkelbraune Auge (s.g. Wickenaug) wird eingerahmt von einem schmalen, unauffällig gefärbten Augenrand. Der mittellange Schnabel ist gleich stark im Ober- und Unterschnabel (s.g. Spatzenschnabel).

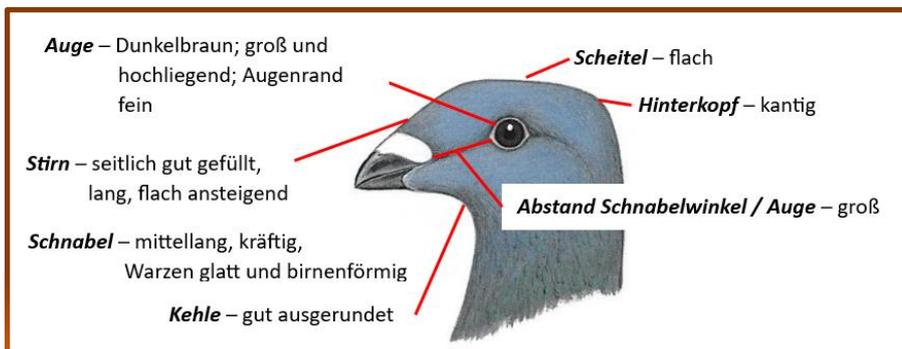


Abweichungen von diesen Idealvorstellungen gibt es, Einzelbeispiele sind u.a. dargestellt von Ch. Birrer.



Zu berücksichtigen in der Beurteilung sind auch noch ein zu wenig sanftes, sprich ramsiges Kopfprofil, die Kehlwanne, tiefe oder offene Spitzkappe, loser Kamm gar noch mit Kimme und selbstredend Fehler in der Augenfarbe oder in der Ausprägung und Farbe des Augenrand.

Der Kopf des Eichbühler wird in der Literatur fast immer mit dem Begriff „Eidechsenkopf“ in Verbindung gebracht.



Was das ausmacht, hat treffend E. Fankhauser bereits 1980 in Analogie zum natürlichen Kopf einer Zauneidechse analysiert, beschrieben und das Ergebnis ist u.a. Grundlage der heutigen Standardformulierungen. Vom Kopf des Eichbühler wird ein langes Gesicht, d.h. ein möglichst langer Abstand zwischen

Schnabelwinkel und Auge gefordert. Das dunkelbraune Auge selbst muss dabei möglichst hoch liegen, fast an die Schädeldecke reichen und umgeben sein von einem einreihigen, feinen Augenrand, farblich angepasst an die Gefiederfarbe. Der Kopf zeigt in seitlicher Ansicht eine flach ansteigende Stirn, die gut gefüllt sein muss, also ohne Druck und Kniff. Glatt anliegende, birnenförmige Warzen unterstützen diese Füllung. Der folgende flache Scheitel geht in einen kantigen Hinterkopf über. Der mittellange Schnabel mit gleichstarken Ober- und Unterschnabel rundet den Kopfaufbau ab.

Bei der Vielzahl der Forderungen aus dem Standard verwundert es nicht, wie schwierig es ist, einen „kompletten Kopf des Eichbühlers“ zu züchten und in der Ausstellung zu zeigen.

Auch hier gibt es Darstellungen, u.a. von H. Niederklopper, die Defizite in der Kopfform aufzeigen:



Neben diesen skizzierten Fehlern lässt es sich nicht vermeiden, die Struktur der Warzen inklusive deren Einbau in den Keil, die Augenfarbe oder die Ausprägung und Farbe des Augenrands sowie die Kehlung gegen die Standardforderungen zu Wichten.



Man könnte meinen den Kopfaufbau des Berner Halbschnäblers auch unter den „Langschnäblern“ abhandeln zu können. Ist dem aber wirklich so? Spitzkappenhöhe, Kammfestigkeit, Schnabeleinbau und Kehlung würden das noch hergeben, aber der Stirnaufbau – schmal, weniger steil, eher leicht gewölbt – sowie das Auge, orangerot und genauso der Augenrand in Aufbau und Farbe – gut entwickelt, intensiv rot – weichen doch so ab, dass eine eigenständige Beschreibung sinnvoll erscheint.

Auch einige Fehler unterscheiden sich von denen der anderen „Langschnäblern“ kaum – flaches Kopfprofil, Kehlwanne, tiefe oder offene Spitzkappe, loser Kamm dazu möglicherweise Kimme und eben auch Fehler in der Augenfarbe – andererseits, ein zu breiter Kopf, ein dünner Schabel, auch die Ausprägung und Farbe des Augenrands, sind da schon spezieller.

Die allseits erwähnte charakteristische Kopfform des Poster ist dem Seitenprofil entnommen und wird der Form eines Trapez zugeschrieben. Diese Form ist nur dann zu erreichen, wenn eine gerade Schnabelstirnlilie über einen flachen Scheitel in einen kantigen Hinterkopf übergeht. Dazu gehört dann noch eine angemessene Kürze im Kopf, genügend Stirnbreite und Substanz im Schnabel.



Gravierend gestört wird die gewünschte Trapezform, wenn absetzende Schnabelstirnlilie, runder Oberkopf und zu wenig kantiger Nackenabgang einzeln oder in Summe auftreten. Die übrigen Fehler sind schon mehrfach genannt und betreffen die Stirnbreite, die Schnabelstärke, das Auge und dessen Rand, wie auch die Kehlung.

Kennern, Liebhabern und Freunden der Schweizer Tauben ist die Vielfalt ihres gesamten Erscheinungsbildes längst ein Begriff, auch die besonderen, ggf. spezifischen Farb- und Zeichnungsvarianten bleiben davon nicht ausgenommen und wenn man die verschiedenen, oftmals einzigartigen Kopfformen noch hinzu nimmt, dann bietet sich ein breites und interessantes Betätigungsfeld, um diese wunderschönen Tauben zu pflegen, zu fördern, zu erhalten oder sich nur an ihnen zu erfreuen.

Die betreuenden Organisationen der Schweizer Tauben – Klub für Schweizer Taubenrassen in der Schweiz, Club Francais Pigeons Suisses in Frankreich oder Sonderverein der Züchter Schweizer Taubenrassen in Deutschland – unterstützen Jeden gern, der sich dieser Aufgabe widmen möchte.

Wolfgang Pfeiffer

1. Vorsitzender des Sondervereins der Züchter Schweizer Taubenrassen

Bitte folgende Dokumente mit dem Aufnahmeantrag einreichen!!!!!!

Aufnahmeerklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den SV der Züchter Schweizer Taubenrassen

ab dem:

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 € / Jahr werde ich mit SEPA Verfahren entrichten.
Die Satzungen des Vereins erkenne ich an.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

Geburtsdatum: Hochzeitdatum:

Telefon: Mail:

Datum: Unterschrift:

Gezüchtete Rassen:

Die Beitrittserklärung wird lt. Mitgliederbeschluss nur mit ausgefüllter Beitragseinzugsermächtigung (SEPA Formular) angenommen!

Einwilligung zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten

Nachname _____
Vorname _____
Anschrift _____
Telefon _____
E-Mail _____
Funktion _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Sonderverein der Züchter Schweizer Taubenrassen im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) sowie die dem BDRG angeschlossenen Unterorganisationen personenbezogene Daten und Fotos von mir in den verbandsinternen Printmedien und auf den Internet-Seiten dieser Organisationen veröffentlicht. Weiterhin können diese Daten an externe z.B. Print- und andere Medien übermittelt werden. Dieses Einverständnis betrifft insbesondere Name, Fotos, Anschrift, Telefonnummer und Mail-Adresse (unerwünschte Daten bitte streichen!).
Mir ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Verband der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Bereits auf der Homepage des Verbandes veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA Lastschrift-Mandat

Mitgliedsnummer vom SV auszufüllen

Mandatsreferenz – vom Zahlungsempfänger auszufüllen

Ich ermächtige / Wir ermächtigen Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.

Name des Zahlungspflichtigen *

Name des Zahlungspflichtigen

Anschrift des Zahlungspflichtigen *

Straße und Hausnummer

*

Postleitzahl Ort

*

Land

Internationale Bankkontonummer *

Internationale Bankkontonummer – IBAN des Zahlungspflichtigen

wenn möglich Kopie der Bankkarte beifügen
Deutlich Schreiben!!!

*

SWIFT BIC / Bank Identifier Code / Internationale Bankleitzahl des Instituts des Zahlungspflichtigen

Name des Zahlungsempfängers *

Name des Zahlungsempfängers

*

Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers / Gläubiger-ID

*

Straße und Hausnummer

*

Postleitzahl Ort

*

Land

Zahlungsart * Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Unterzeichnet in *

Ort

Datum

Bitte hier unterschreiben *

Notizen: